

04.10.2011 – 10:14 Uhr

In welche Richtung entwickelt sich der Kampfjet-Markt?

London (ots/PRNewswire) -

Angesichts der aktuellen Einsätze in Libyen, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklungsrichtung des Kampfjet-Marktes ausüben, stehen Militär- und Industrie-Fachleute vor der Herausforderung, Aufrüstungs-Pläne für die sofortige Umsetzung aufzustellen sowie zukünftige Leistungsentwicklungen festzulegen.

Welchen Investitionen wird bei zukünftigen Kampfjet-Modernisierungsprogrammen in Anbetracht der kürzlich erfolgten Einsätze und des knapp werdenden Budgets Vorrang eingeräumt? Ist es angebrachter, jetzt schon neue Kampfjets anzuschaffen und damit auf lange Sicht möglicherweise Kosten einzusparen, oder ist die Entscheidung für eine Verlängerung des Einsatzzeitraumes der Flugzeuge eine bessere Option für Militärs mit knappen Budgets?

Um sich diesen Themen zu widmen und auch um Einsicht in Programme wie Typhoon, Gripen, Rafale, Super Hornet, F-22 und F-35 zu gewähren beziehungsweise eine Einschätzung über diese abzugeben, werden Militär- und Wirtschaftsführer aus der ganzen Welt in London (GB) bei der International Fighter - Versammlung, die vom 8. bis zum 10. November 2011 im RAF-Museum stattfinden wird, zusammentreffen.

"Die Fighter-Konferenz wurde zum wichtigsten Ereignis für den Gedankenaustausch über verschiedene Ansichten in Bezug auf die Entwicklung im Düsenjäger-Geschäft, sowohl aus dem Blickwinkel eines Militärführers als auch aus dem der Industrie", erklärt Rob Wells, Export Future Business Manager von Eurofighter Jagdflugzeuge, der an der Veranstaltung im vergangenen Jahr teilgenommen hatte.

Sowohl Ansichten der Militärführer als auch die der Industrie sind zentrale Punkte der Gespräche, die bei dieser Veranstaltung abgehalten werden. Generaloberst Stuart Atha, oberster Befehlshaber über die erste Gruppe der Royal Air Force, wird während dieser Einsatzbesprechung berichten, was er aus den Einsätzen in Lybien gelernt hat, und Generalmajor Michael R. Boera, Director of Requirements im Luftkampfkommando-Hauptsitz des US-Verteidigungsministeriums, wird seine Betrachtungsweise darüber teilen, wie ein Gleichgewicht zwischen den Anforderungen für eine Überlegenheit in der Luft und den Bedürfnissen laufender asymmetrischer Einsätze hergestellt werden könnte.

Als Stellvertreter der Industrie werden Vertreter der grössten Flugzeughersteller, wie Eurofighter, Saab und Boeing sowie auch Teams aus Schlüsselindustrien wie Raytheon, RUAG und Patria anwesend sein.

Darüber hinaus wird an der Sprecherrunde Generaloberst Rao Qamar Suleman, Luftwaffenführer bei der pakistanischen Luftwaffe, teilnehmen, um Einblicke in die Entwicklungen und den Einsatz der in China hergestellten JF-17 Thunder zu gewähren, während Generalleutnant Shah Mohammad Ziaur Rahman, Luftwaffenführer bei der Bangladesh-Luftwaffe, über deren Bedarf an neuen Kampfflugzeugen sprechen wird.

Generäle und Flaggoffiziere ersten Ranges oder höherer Ränge erhalten kostenlose VIP-Pässe für die Teilnahme an der Tagung; alle anderen Mitglieder des Militärs, der Regierung und der Industrie erhalten Informationen zur Teilnahme, indem sie ihre Anfrage entweder per E-Mail an defence@iqpc.co.uk richten oder telefonisch über +44 0)20-7368-9737.

Interviews und Artikel im Zusammenhang mit dem Kampfjetmarkt stehen auf der Veranstaltungswebsite <http://www.international-fighter.com> zur Verfügung.

Kontakt:

KONTAKT: Kim Vigilia | IQPC, 2. Stock, 129 Wilton Road, London
SW1V 1JZ | Tel.: +44-20-7368-9737

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021419/100705156> abgerufen werden.